Lehrerzeitung für Thüringen: .... Noch nirgends ist seither die geographische Anschauung in dieser Weise dem Erfassen geschichtlicher Vorgänge zu Hilfe gekommen. Alles in allem ein Buch voll schlichter historischer Plastik.

Akademische Blätter, Berlin: .... Es ist schon ein großes Verdienst Rotherts, hier ein vortreffliches Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht geschaffen zu haben; aber wichtiger noch erscheint es uns, daß jedem Gebildeten hier die Möglichkeit geboten wird, sich, wie man das so häufig als Bedürfnis empfindet, rasch wieder einmal über einen bestimmten Zeitabschnitt, über eine Bewegung, eine in sich mehr oder weniger geschlossene Gruppe von Vorgängen oder den allgemeinen Gang der politischen Entwicklung eines Landes zu unterrichten.

Literarische Rundschau, Beilage zur „Kirchl. Korrespondenz" 1898 Nr. 9 (September-Nr.): Zur Erleichterung des Geschichtsstudiums hat Professor Dr. Ed. Rothert in Düsseldorf ein Werk (Historisches Kartenwerk) in dem dortigen Verlage von A. Bagel herausgegeben, das allen auf diesem Gebiete Lernenden und Arbeitenden, aber auch jedem Gebildeten nicht warm genug empfohlen werden kann.

Illustrierte Zeitung, Leipzig: Das Werk wird jedem, der geschichtlichen Sinn hat, zum Nachschlagen und Orientieren gute Dienste erweisen, hauptsächlich aber darf es der reiferen Jugend als vortreffliches Mittel zur Unterstützung geschichtlicher Studien warm empfohlen werden.

Streifleurs Oesterreichische Militärische Zeitschrift: Rotherts Karten und Skizzen aus der Geschichte entsprechen nach jeder Richtung den strengsten Anforderungen. Wir machen unsere Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, sowie alle Geschichtsfreunde der Armee auf dieses vorzügliche Werk aufmerksam. K. K.

Schlesische Schulzeitung: An guten historischen Kartenwerken, die den Geschichtsunterricht unterstützen und beleben, hat es bislang nicht gefehlt. Eine Bereicherung hervorragendster Art haben aber diese Anschauungsmittel durch die Rothertschen Karten und Skizzen erfahren..... Das Werk verbürgt eine „rasche und sichere Einprägung" des Geschichtsstoffes.

Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Leipzig: .... Aber hier ist diese (graphische) Darstellung in so origineller und umfassender Weise durchgeführt, daß wir ohne Bedenken das Buch für ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht erklären, ein Buch, das nicht allein Lehrern und Schülern vortreffliche Dienste leisten kann, sondern das auch jeder Gebildete gern zur Hand nehmen wird, um sich über den Verlauf geschichtlicher Vorgänge rasch zu orientieren.

Kölnische Zeitung: An die übrigen von Rothert herausgegebenen Kartenwerke, die überall die günstigste Aufnahme gefunden haben, schließt sich dieser neue Atlas würdig an, der die Kenntnis der rheinischen Heimatgeschichte fördern, zugleich aber auch die Beziehungen derselben zur allgemeinen Geschichte klarlegen will. Wir wünschen auch diesem neuesten Werke Rotherts die weiteste Verbreitung.

Tägliche Rundschau, Berlin: Ein originelles und höchst brauchbares Werk! ...Für welche Altersstufe ist das Werk geeignet? Wir möchten es klassisch nennen, denn wenn auch der Vater es am meisten ausnutzen wird, so bietet es doch den halbwüchsigen Kindern schon so viel, daß unseres Erachtens auch diese schon die größte Freude und den größten Nutzen haben werden.

Lehrmittelschau, Leipzig: Über den pädagogischen Wert dieses Musterleitfadens, wie ich das Werk nennen möchte, ohne damit auch nur die geringste Verwandtschaft mit gebräuchlichen Leitfäden anzudeuten, sind alle Stimmen der Kritik einig. .....

Schuldirektor Seyfert in Marienthal, Bez. Zwickau.

Über Land und Meer, Stuttgart: ..... Es bedarf nur eines Blickes auf das eigenartige Farben- und Liniensystem der Rothertschen Blätter, um sich sofort über die verschiedenen historischen Vorgänge zu orientieren, die im Gedächtnis schon verblaßt sind und aus demselben ganz zu schwinden drohen. Kurze erläuternde Anmerkungen erleichtern den Gebrauch des Werkes und machen es von einem besonderen geschichtlichen Leitfaden unabhängig. Wir können die Rothertschen Skizzen und Karten jedem Gebildeten nur dringend empfehlen und erblicken in ihrer weiteren Verbreitung ein wesentliches Hilfsmittel zur Verwertung der durch den theoretischen historischen Unterricht erworbenen Kenntnisse.

Die „Gegenwart", Berlin: Das Ei des Kolumbus! wird mancher Leser mit uns rufen, wenn er das bei A. Bagel in Düsseldorf erschienene Historische Kartenwerk von Professor E. Rothert in die Hände bekommt, denn hier findet der Zeitungsleser, der Literaturfreund, überhaupt der gebildete oder nach Bildung verlangende Kulturmensch in nuce, wonach er gewiß schon oft verlangt hat: augenblickliche Orientierung in der Weltgeschichte. Durch einen einzigen Blick auf diese Karten, Schlachtenpläne und Schematafeln wird uns mehr klar und prägt sich uns alles viel besser ein als durch lange historische Darstellungen..... Weder die englische noch französische Literatur besitzt etwas Ähnliches.